

A close-up photograph of a stone archway. The arch is filled with intricate carvings of small, rounded shapes. To the right of the arch, a large, weathered stone face sculpture is visible, looking towards the left. The stone is light-colored with some moss or lichen growth. The background shows green foliage.

Stadt Dreusteinfurt

ALTER FRIEDHOF

Marienstraße
Herr Blanke
0157/57285819



Die Figuren der Hl. Barbara und des Hl. Josef standen vor 1980 am Eingang zum alten Friedhof an der Marienstraße als Erinnerung an die Drensteinfurter Strontianitzeit, die goldene Berge versprach und Mergelhalden hinterließ. Beide, die Patronin der Bergleute, wie auch die Schutzheilige der christlichen Arbeiter fielen dem Zahn der Zeit zum Opfer und wurden entfernt.

Unter dem Schutz der Hl. Barbara wurden alljährlich aus dem hiesigen Amtshof die Knappanfeste gefeiert, die von einer schönen Harmonie zwischen der Verwaltung und der Belegschaft der Betriebe und der hiesigen Bevölkerung erzählen. Fotos aus dieser Zeit stellen noch die Begründer einiger Drensteinfurter Familien vor, die durch den Strontianitbergbau in das Wersestädtchen kamen und deren Namen heute noch lebendig sind. 1873 begann der Strontianitabbau im Drensteinfurter Raum und wurde um 1930 gänzlich eingestellt. 1875 wurde der Friedhof an der Marienstraße, die auch Riether Straße, Kirchhofstraße und Schwarzer Weg genannt wurde, benutzt, bis der neue Friedhof am Merscher Weg 1916 die ersten Verstorbenen aufnahm.